

Information und Kommunikation: digitale Entwicklung im Gesundheitswesen ipeak-Lösungen setzen klare Zeichen

Die Anforderungen im Gesundheitswesen bezüglich Information und Kommunikation haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Eine grosse selbständige und mündige Zielgruppe hat andere Vorstellungen als noch vor einigen Jahren. Sie erwartet ein modernes medizinisches Angebot, welches zusätzlich mit Dienstleistungen aller Art ergänzt wird. ipeak kennt die Antworten.

Es war bis vor Kurzem kaum vorstellbar, dass in einer Senioren-Residenz ein umfangreiches Serviceangebot nach Mass erhältlich sein würde und dass man im Restaurant reservieren müsste.

Informationen jederzeit live

Der Patient, Bewohner, Besucher oder auch Mitarbeiter möchte gewisse Informationen jederzeit live und auch mobile zur Verfügung haben. Unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen oder Leistungsträger gilt es dabei zu berücksichtigen: Marketing und Kommunikation (intern und extern), Informationen über Geburten, Weiterbildung, Jobangebote, interne Veranstaltungen, Besuchszeiten, Ärztelisten, Bewohnerlisten, Orientierung oder Signaletik, News, Teamvorstellung, Filme, Bilder, Patienteninformationen, wichtige Ansprechpartner oder Telefonnummern, Angebote der Gastronomie, Dienstleistungen, Kunst am Bau, A-Z und vieles mehr.

Sinnvollerweise werden diese Informationen mit externen Inhalten ergänzt oder erweitert: Verkehrsanbindungen mit Counter, Wetter, News, exklusiven Filmen, Dokumentationen usw., damit der Aufenthalt möglichst angenehm wird.

Nutzen und Möglichkeiten

Der Nutzen und die Möglichkeiten für die digitale Entwicklung sind vielfältig. Zu nennen gilt es:

- Einsparungen von Ressourcen, Papier, Dokumenten und Broschüren
- Bessere und direkte Patientenbindung
- Einfache und intuitive Möglichkeit, mit Patienten (Generationen) zu kommunizieren (Informationen mobile verfügbar machen)
- Prozesse vereinfachen und erleichtern
- Image fördern und damit auch die Chance erhalten, neue Bewohner oder Patienten zu gewinnen

Mitarbeiter erhalten unter Umständen die Bewilligung, in bestimmten Zeiten auch Ihre mobilen Geräte zu benutzen. Hier öffnen sich neue Wege in der zukünftigen Mitarbeiterplanung oder internen Kommunikation.

Empfehlungen für die digitale Entwicklung

Empfehlenswert sind eine einfache Kommunikation und eine schrittweise Umsetzung in kleinen Projekten. Der zukünftige Partner sollte alle Bereiche von Kommunikation und Information abde-

cken. Die wichtigen, relevanten Informationen müssen benutzerfreundlich und in einem ansprechenden Design visualisiert werden.

Sichere Anbindung von Datenbanken

Zudem geht es darum, eine sichere Anbindung von Datenbanken, Kompetenz in Schnittstellen sowie Erfahrung mit Klinik-TV, Touchscreen, Infoscreen und mobile Applikationen zu realisieren. All diese Elemente sind entscheidende Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in die digitale Welt.

Vier konkrete Beispiele zeigen erfolgreiche Realisierungen

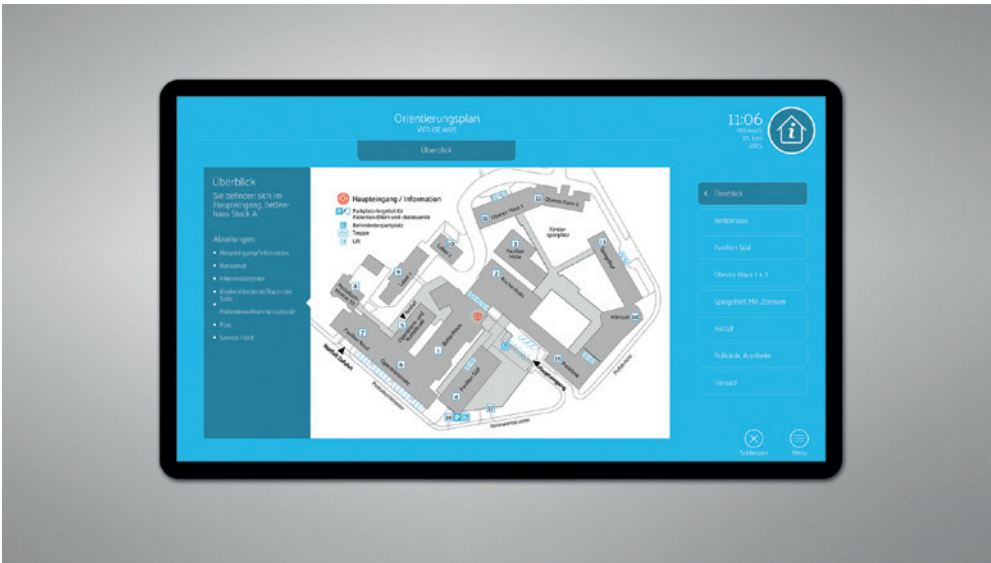
Kantonsspital Glarus

Das Kantonsspital Glarus bietet seit mehr als 130 Jahren medizinische Kompetenz für die Bevölkerung des Kantons Glarus und der angrenzenden Regionen an. Das Spital zeichnet sich durch ein aussergewöhnlich breites medizinisches Angebot sowie modernste Technologie und Infrastruktur aus. Ein Bestandteil der modernsten Technologie ist die neue, innovative Kommunikationslösung von ipeak. Diese ermöglicht, alle internen und externen Bedürfnisse der Besucher oder Mitarbeiter im Bereich Informationssystem abzudecken. In der Zukunft sind Erweiterungen mit Klinik-TV und der Export auf mobile Geräte möglich.



Kinderspital Zürich

Das Kinderspital Zürich ist das grösste Universitäts-Kinderspital der Schweiz und eines der führenden Zentren für Kinder- und Jugendmedizin in Europa. Neu setzt das Kispä eine digitale und interaktive Kommunikationslösung von ipeak ein. Die Lösung im Eingangsbereich vereinfacht die internen Abläufe, entlastet die Mitarbeiter und informiert die Patienten und Besucher tagesaktuell. In Zukunft kann die Lösung modular erweitert und die Informationen auf mobile Geräte exportiert werden. Sehr hilfreich ist die Integration von Signaletik und Orientierungsdesign. Dadurch finden die Besucher oder Mitarbeiter im Areal und in den Gebäuden schneller das gewünschte Ziel.



Spital STS AG / Spital Thun

Das führende überregionale Spitalzentrum bietet ein breites Spektrum an Grundversorgung, spezialisierten medizinischen Leistungen und ein interdisziplinäres Notfallzentrum an. Die neue Kommunikationslösung beinhaltet die Implementierung von relevantem Content und das Design für digitale Medien wie Info- und Seminarscreens sowie zukünftige Möglichkeiten für Touchscreens, Klinik-TV und mobile Geräte. Das Spital Thun hat die Digitalisierung in Teilprojekte unterteilt. Fortlaufend wird die digitale Kommunikationslösung erweitert und den Bedürfnissen angepasst.



Hirslanden Klinik St. Anna Luzern

Das innovative Privatspital in Luzern ist auch im Bereich Information und Kommunikation am Puls der Zeit. Im ganzen Gebäudekomplex sind an den zentralen neuralgischen Punkten Touchscreens montiert, welche Informationen aus der Klinik sowie Inhalte von News- und Wetterportalen Live darstellen. Patienten, Besucher oder Mitarbeitende finden neben Verkehrsanbindungen, internen Veranstaltungen oder Menüvorschlägen zusätzlich Informationen zur Kunst in der Klinik oder können auch direkt die Kontakt-Koordinaten der Ärzte abrufen. Mit der mobilen Touch2Go Applikation besteht neu die Möglichkeit, alle Informationen auch auf allen mobilen Geräten zu nutzen.

